



Innovative Weiterentwicklung des GPS-Bike CUP Latsch

Auch in diesem Jahr führte eine Alpenetappe des Giro d'Italia durch die Marktgemeinde Latsch. Nachdem die Athleten am 27. Mai mit dem Stilfserjoch (2758m) den höchsten Punkt des diesjährigen Giro überquerten, ging es danach der Vinschger Staatsstraße entlang bis nach Goldrain. Von dort begann dann der letzte

Anstieg zum Ziel bei der Enzianhütte in Hintermartell.

Björn Thurau, der Sohn des ehemaligen deutschen Radprofi Dietrich „Didi“ Thurau, zeichnete sein Rennen während des Schlussanstieges von Goldrain nach Martell auf. Für alle ambitionierten Hobbyradfah-

rer wurde nämlich eine App mit direktem Bezug zur Marteller Giro-Etappe entwickelt. Die Idee zu dieser App stammt vom Morterer Josef Bernhart, dem stellvertretenden Leiter des EURAC-Institutes für Public Management, und wurde in Kooperation mit der Freien Universität Bozen realisiert.



Prof. Johann Gamper, die beiden Universitätsstudenten Kevin Wellenzohn aus Tschars und Hannes Mitterer aus Latsch, Josef Bernhart mit den beiden Testimonials Eva Lechner und Dietrich „Didi“ Tharau

Latsch bei Pilotprojekt mit am Start

Für verschiedenste Freizeitaktivitäten wäre es oft von Vorteil, wenn man in der Planung von individuellen Touren eine kleine Hilfestellung oder den einen oder anderen Tipp erhalten würde. Genau dies versucht man seit einiger Zeit im spannenden Projekt mit dem Kürzel „O-STAR“ auszuarbeiten und zu perfektionieren. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes, wird ein Online-System für individuelle Touren- und Routenempfehlungen in alpinen Regionen entwickelt, das Radfahrer gleichermaßen benutzen können wie Wanderer. Die Anwendung zeigt die individuelle Position auf einer digitalen Karte an. Während bei diesem von der EU geförderten INTERREG-Konzept die beiden Pilotregionen Latsch-Martell und Bad Kleinkirchheim (Kärnten) ausgewählt wurden, sind die lokalen Forschungspartner zum einen die EURAC als zentraler Verantwortlicher und zum anderen die Freie Universität Bozen. Die VIVA-Latsch GmbH übernahm die Trägerschaft auf Südtiroler Seite, während Kärnten die Bad Kleinkirchheim Tourismus-Marketing GmbH als Unterstützer aufweisen kann. „Die VIVA-Latsch wurde damals von der Gemeindeverwaltung beauf-

tragt im O-STAR Projekt tätig zu werden, um sich als Sportdorf weiter zu entwickeln und so einen Mehrwert für Einheimische und Gäste zu schaffen“, so Hannes Gamper. Dieses INTERREG IV Italien-Österreich – Projekt wird vom Morterer Josef Bernhart geleitet, weshalb die Sportgemeinde Latsch glücklicherweise auch immer wieder als lokaler Anwendungspartner solcher innovativer Projekte zum Zuge kommt. Die entwickelte technische Lösung enthält bereits das Wegenetz der Marktgemeinde Latsch sowie die dazugehörigen Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten, um die geplanten Touren nach verfügbarer Zeitdauer optimal planen zu können.

Die Südtiroler Weltcupsiegerin im Mountainbike Eva Lechner und die deutsche Radsport-Legende Dietrich „Didi“ Tharau mit Sohn Björn sind die „Testimonials“ für das erste konkrete Anwendungsbeispiel im Rahmen dieses Gesamtprojektes „O-STAR“. Es handelt sich dabei um die neu entwickelte Giro-App von Goldrain ins Martelltal. Im Gegensatz zu Didi Tharau, dem mehrfachen Giro-Teilnehmer und Edelhelfer von Francesco Moser und Giuseppe Saronni aus den 1980er Jahren, fährt sein Sohn Björn Tharau in diesem Jahr erstmals den Giro d'Italia. Während die Fahrt von Eva Lechner

ins Martelltal bereits zeitlich festgehalten wurde, zeichnete Björn sein Rennen bei der diesjährigen Königsetappe am 27. Mai auf. „Didi Tharau war zu meiner Jugendzeit einer der beliebtesten deutschen Radprofis und für mich ein großes Sportidol. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich vor 28 Jahren mit der Vinschgerbahn gemeinsam mit meinem RSV-Kollegen Markus Eder aus Latsch nach Meran gefahren bin, wo der Giro 1986 endete, um vor allem Didi Tharau aus nächster Nähe zu sehen. Dass gerade eine derartige Sportpersönlichkeit unser Projekt jetzt so großartig unterstützt, bedeutet mir persönlich natürlich sehr viel“, so Josef Bernhart.

Die „Giro- Challenge-App“

Die Idee der Zeiterfassung und vor allem die Aufzeichnung der zurückgelegten Strecke ist nicht neu. Bereits vor fünf Jahren hat das Institut für Public Management der EURAC mit dem GPS-Bike CUP Latsch ein Online-Radrennen ganz ohne fixen Termin, bei dem jeder mitmachen kann, wenn er gerade Zeit und Lust hat, etabliert. Damals war für die Teilnahme noch ein spezielles GPS-Gerät vonnöten und die aufgezeichneten Zeiten mussten erst mühsam auf den Computer



Josef Bernhart mit Rennradlegende Dietrich "Didi" Thurau

übertragen und dann ausgewertet werden. Nichtsdestotrotz war das Feedback positiv und der GPS-Bike CUP hat viele Einheimische und Gäste zum Radfahren in der Sportgemeinde Latsch animiert. „Unsere damalige Geschichte mit dem GPS-Bike CUP ist zwar gut angekommen, wir haben damit aber nicht die notwendige Frequenz erreichen können. Wir haben auf den Erfahrungen der letzten fünf Jahre aufgebaut und in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen eine neue, zeitgemäße Auflage entwickelt“, so Josef Bernhart auf Anfrage des InfoForum. „Giro Challenge Martelltal“ heißt die innovative Smartphone-App! Die beiden Vinschger Studenten der Freien



Die Südtiroler Weltcupsiegerin im Mountainbike Eva Lechner in Goldrain, auf dem Weg in Richtung Martelltal

Universität Bozen Kevin Wellenzohn aus Tschars und Hannes Mitterer aus Latsch haben großen Anteil an der Projektumsetzung dieser „Giro-App“. Alle ambitionierten Hobbyfahrer können sich nun ab sofort mit den Radsportstars auf dem Zielanstieg der Giro-Königsetappe von Goldrain ins Martelltal auf den 22 zurückzulegenden Kilometern und 1.400 Höhenmetern messen. „Die Giro-App bildet dabei wenn man so will eine weitere Etappe in diesem Gesamtprojekt OSTAR“, beschreibt Hannes Gamper die innovative Idee. Ein spezielles GPS-Gerät ist von nun an nicht mehr notwendig, der Nutzer kann die Fahrt mit seinem Android-Smartphone selbst aufzeichnen und sich während der Fahrt mit bereits aufgezeichneten Zeiten von Freunden und Radsportstars des Giro d'Italia messen. Nach der Fahrt kann der Nutzer die eigene Zeit bequem direkt vom Smartphone ins Online-Leaderboard eintragen lassen und Freunden und Bekannten als Challenge zur Verfügung stellen. „Das Tracking selbst erfolgt ausschließlich über GPS, sodass auch Gäste sich der Herausforderung stellen können, ohne zusätzlich Kosten befürchten zu müssen. Einfach die kostenlose App installieren, Vergleichszeiten abrufen und losstarten. Die eigene Zeit kann dann nach der Rückkehr auf dieselbe Weise geteilt werden“, beschreibt Josef Bernhart das neu entwickelte Produkt, das in der Sportgemeinde Latsch sicherlich mehr als nur eine Bereicherung darstellt.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

InfoVeranstaltungskalender.....	6
Die Verwandlung	10
Latsch Aktuell.....	14
Aus dem Kindergarten Goldrain.....	18
Osterkonzert MK-Tarsch.....	20
MK-Goldrain/Morter	21
Chillout Latsch	22
Eisfix Latsch.....	23
Aus dem Standesamt	25

Zur Person Josef Bernhart



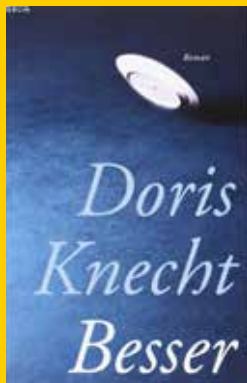
Josef Bernhart hat das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck

absolviert und das Doktorat in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erworben. Der gebürtige Morterer ist stellvertretender Leiter des EURAC-Institutes für Public Management in Bozen und koordiniert dort ein Team von zehn Mitarbeitern. Seine Schwerpunkte liegen in der Forschung, Lehre und Beratung. Ziel ist es, öffentliche Verwaltungen und Akteure auf Gemeinde- und Landesebene zu unterstützen, damit die Qualität und Effizienz der Leistungen und Angebote verbessert werden kann.

Buchtipps



Besser



Antonia Pollak hat ein Leben, von dem viele träumen – ihr Mann Adam trägt sie und die beiden Kinder auf Händen, sie leistet sich, worauf sie Lust hat, hat Freunde mit interessanten Jobs, alles läuft in festen Bah-

nen. Doch Toni Pollak hat auch ein paar Geheimnisse. Als junge Frau kannte Toni die falschen Leute, was sie fast vergessen hat – bis eines Tages ein Mann von früher auftaucht. Die Autorin Doris Knecht schickt ihre Heldin, die immer das Gefühl hat, gar nicht in ihr schönes Leben zu passen, durch Feuerproben, in denen sie alles zu verlieren fürchtet und langsam ein paar Dinge zu begreifen beginnt. Und wie nebenbei porträtiert Doris Knecht mit unbestechlichem Blick unsere Zeit, ihre Menschentypen und Lebensentwürfe. Ein böses ehrliches Buch über das Dasein und die Lügen, die es zusammenhalten – und ein ebenso schwarzer wie amüsanter Roman.

Das Bibliotheksteam

"Zu Ende gebaut ist nie"

Im Rahmen der Kulturtage, am 15. Mai luden wir ein zur Lesung mit der Südtiroler Autorin Sabine Gruber in der Bibliothek Latsch. Die vielfache Preisträgerin lebt und arbeitet in Wien als freie Schriftstellerin. Nach kurzer Einführung und Begrüßung durch unseren neuen Kulturreferenten Mauro Dalla Barba eröffnete Sabine Gruber die Lesung mit sehr eindringlichen Textauszügen aus ihrem neuen Gedichtband „Zu Ende gebaut ist nie“. Anschließend las Sie aus der Kurzgeschichte „Und ich“ und ausgewählte Abschnitte aus ihrem Roman „Stillbach oder die Sehnsucht“. Fazit: Die abwechslungsreiche Lesung, gepaart mit



Sabine Grubers sprachlicher Souveränität und ihrem Sinn für Humor war ein großes Vergnügen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Jahrgang 1929 aus Latsch feiert



Am 3. Mai 2014 sind der Jahrgang 1929 der Gemeinde Latsch in der Latscher Pfarrkirche zusammen gekommen, um a bissl mit'n Herrgott zu reden, ihm zu danken und zu bitten. Frau Thea Mitterer hat mit uns eine sinnvolle schöne Andacht gehalten. Ihr sagen wir ein großes „Vergelt's Gott“. Anschließend haben wir noch ein gemeinsames Foto machen lassen, um unsere noch schönen Angesichte zeigen zu können. Zu Mittag stärkten wir uns im Gasthaus "Wolfis Stübele" nach Belieben.

Allen hat es sehr gut geschmeckt. Bei Herrn Hermann Pegger möchten wir uns recht herzlich für die spendierte Getränke- und bedanken. Gemütlich saßen wir bis nachmittags zusammen und tauschten uns noch schöne Erinnerungen aus. Es war sehr erfreulich, dass alle der Einladung gefolgt sind. Wir wünschen allen eine gute Gesundheit und weiterhin eine erfüllte Zeit.

Gritsch Rosl (für den Jahrgang 1929)

GERSTL
Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
TrailTrophy 2014	Fr, 06.06.2014	14:00 Uhr	Festhalle Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Vinschger Hoangart-Abend	Fr, 06.06.2014	20:00 Uhr	Gasthaus Riesen Tarsch	
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 06.06.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Jahreshauptversammlung ASV Latsch Raiffeisen	Fr, 13.06.2014	20:00 Uhr	Raiffeisensaal	ASV Latsch Raiffeisen
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 20.06.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Maskenausstellung	Sa, 21.06.2014	08:00 Uhr	Vereinshaus Latsch	Latscher Tuifl
Verbraucherzentrale Südtirol	Mo, 23.06.2014	09:30 Uhr	Lacusplatz	
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 27.06.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Herz-Jesu-Prozession	So, 29.06.2014	08:30 Uhr	Morter	Pfarrei Morter
Kirchta Latsch	So, 29.06.2014	17:00 Uhr	Kirchplatz Latsch	Latscher Tuifl
Herz-Jesu-Konzert der Bürgerkapelle Latsch	So, 29.06.2014	20:30 Uhr	Pavillon Latsch	Bürgerkapelle Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse

über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



Bildungsausschuss
Latsch

Die vier Dompfplouderer



Muant's dia
drschupfn den Lift
wieder ou?

Mamma, gell huir
fohrn miar
wieder mit'n Lift
af der Torscher
Olm au!

I glab schun! ... weil dia
hobm die Verpflegung
für die gonzn Won-
derer schun au! ... und
wenn nit, nocher gib's
snegscht Johr lai a
ogstondns Bier!

Biomüllsammlung

Reinigung der Biomüllcontainer

Die Gemeinde Latsch gibt bekannt, dass an den nachfolgenden Tagen, gleichzeitig mit der Sammlung des Biomülls, auch die Reinigung jener Biomüllcontainer durchgeführt wird, welche an der Sammelstelle abgestellt worden sind:

Mittwoch, 11.06.2014
Mittwoch, 25.06.2014
Mittwoch, 09.07.2014
Mittwoch, 30.07.2014
Mittwoch, 06.08.2014
Mittwoch, 27.08.2014
Mittwoch, 10.09.2014
Mittwoch, 24.09.2014
Mittwoch, 29.10.2014

*Die Umweltreferentin
Kofler Andrea*

EINLADUNG

Der Kirchenchor St. Michael, Tarsch bietet am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2014, nach dem Gottesdienst um ca. 9.30 Uhr vor dem Widum selbstgemachte Kuchen und Krapfen an. Außerdem servieren wir zu den Kuchen auch Kaffee und sonstige Getränke.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kirchenchor St. Michael, Tarsch

Hinweise zu Müllsammelstellen

Wir weisen Sie darauf hin, dass sowohl die Restmüll- als auch die Biomüllcontainer nur für einen bestimmten Zeitraum an der Sammelstelle zur Entleerung abgestellt werden dürfen!

Die **Restmüllcontainer** dürfen frühestens am **Montag ab 19.00 Uhr** bei der Sammelstelle abgestellt und müssen spätestens am **Dienstag innerhalb 19.00 Uhr** abgeholt werden.

Die **Biomüllcontainer** dürfen frühestens am **Dienstag ab 19.00 Uhr** abgestellt und müssen spätestens am **Mittwoch innerhalb 19.00 Uhr** abgeholt werden.

Verstöße gegen die Vorschriften der geltenden Verordnung werden mit einer



Geldstrafe im festgesetzten Mindestausmaß von Euro 52,00 und Höchstausmaß von Euro 516,00 geahndet.

*Die Umweltreferentin
Kofler Andrea*

Verlegung der Müllsammelstelle in Latsch zwecks Sicherem Schulweg

Wir weisen darauf hin, dass die Müllsammelstelle Nr. 35 bei der bei der Kreuzung Seilbahnweg / H.-Sager-Gasse aus Sicherheitsgründen auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt wurde. Die Anrainer werden ersucht, die Müllcontainer zur Entleerung am neuen Standplatz abzustellen.

*Die Umweltreferentin Kofler Andrea
Der Schulreferent Mauro Dalla Barba*



Pfarrwohnung in Goldrain zu vermieten

Da der Herr Pfarrer von Goldrain, Franz Eberhöfer, eine größere Operation hinter sich hat und nun nach einer Zeit der Erholung wieder zu uns zurückkommt, ist es uns ein Anliegen ihn gut zu betreuen. Die Wohnung im oberen Stock und ein Teil des Gartens würden wir deshalb gerne an Interessierte vermieten, welche be-

reit sind kleinere Aufgaben im Widum zu übernehmen. Für genauere Informationen steht Ihnen Paul Ratschiller vom PGR Goldrain zur Verfügung:

Tel.: 0473 742376

Handy: 335 5493108

PGR Goldrain

In Gedenken an Manfred Fuchs

Der Latscher Ehrenbürger Manfred Fuchs starb völlig unerwartet am 26. April 2014 in seinem Ferienhaus in Altenburg/Kaltern und hinterlässt seine Frau Christa und seine beiden Kinder Ramona und Marco. Fuchs wurde am 25. Juli 1938 in Latsch geboren und machte bereits im Alter von 17 Jahren als jüngster Pilot Italiens von sich reden. 1959 trat er als jüngster Flugzeugbauingenieur in die Hamburger Flugzeugbau GmbH (HFB) ein.

Für seine großen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und menschlichen Verdienste wurde Manfred Fuchs vom ehemaligen Bürgermeister Karl Weiss zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Latsch ernannt. Manfred Fuchs zählte zu einem der größten Visionäre und Vordenker für die Weiterentwicklung europäischer Raumfahrtprojekte. Der berufliche Werdegang des Vordenkers, der von Bremen aus ein Familienimperium mit 2.400 Mitarbeitern



führte, sucht seinesgleichen. Als letzte große Auszeichnung, erhielt Manfred Fuchs unlängst in Anerkennung seines Beitrages zur erfolgreichen Weiterent-

wicklung der Anwendungssatellitentechnik den „Werner-von-Siemens-Ring“, die in Deutschland höchste Auszeichnung auf technisch wissenschaftlichem Gebiet. Kraft tankte Manfred Fuchs bei seinen Besuchen in Südtirol. Während er mit seiner Frau des Öfteren in Kaltern weilte, besuchte er auch hin und wieder gerne seine Heimatgemeinde und pflegte dort noch immer Freundschaften aus seinen Jugendentagen. „Latsch ist ein schönes Dorf, wo ich mich immer noch sehr wohl fühle“, betonte der Raumfahrtexperte damals noch im Interview anlässlich der Titelgeschichte für das InfoForum.

Die Marktgemeinde Latsch wird seinen Ehrenbürger in liebevoller Erinnerung behalten, die Anteilnahme gilt nun seiner Familie.

Rudi Mazagg

NEU!!!
2x pro Woche
KINDER-AKTIV-
NACHMITTAG
mehr Infos online!

SUMMERCARD 2014
Günstige Saison- und Sommer 10er - Karten für die ganze Familie!
Weitere Infos auf der Website oder an der Kassa. (gültig bis Ende der Sommersaison 2014)

Ab 14.06.2014 Sommersaison!
Täglich von 10:00 - 20:00 Uhr für Sie geöffnet!
(Sauna: Di, Fr, Sa, So: 16 - 20 Uhr; Massage: Mi & Sa 17 - 20 Uhr)

AquaForum
Latsch Laces

Marktstrasse 48
39021 Latsch
Tel. 0473 623 560

www.aquaforum.it

Raiffeisen schenkt Blumen zum Muttertag



Die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Latsch verteilten zum Muttertag Blumen an die Mütter und Frauen, welche während der Schalterstunden in die Geschäftsstellen kamen. Diese freuten sich sichtlich über die nette Aufmerksamkeit ihrer Raiffeisenkasse.

Raiffeisen übergibt Medaillen an die Mittel- und Grundschüler



Wie bereits in den letzten Jahren stellte die Raiffeisenkasse Latsch auch heuer über 350 Medaillen für die Sportfeste der Mittel- und Grundschulen zur Verfügung. Das „Edelmetall“ wartet nun auf die Verteilung und wird in den bevorstehenden Sportfesten an die jungen Athleten mit den besten Leistungen verteilt. Die Raiffeisenkasse wünscht allen Teilnehmern bereits jetzt viel Glück und Erfolg.

Treue Gäste und Freunde

Und wieder gab es in der Pension „Georgshof“ in Morter ein großes Jubiläum zu feiern – 25-jährige Treue zur Pension „Georgshof“. Zu diesem Fest luden Gerlinde und Georg Hafele Freunde von Hansjürgen und Monika Foot aus Latsch und Karlsruhe ein, um das 25-jährige Jubiläum bei kulinarischen Köstlichkeiten und einem „guten Tropfen“ aus dem Weinkeller in gemütlicher Runde zu feiern. Familie Hafele und Frau Meauschek-Carusi Magdalena, in Vertretung des Tourismusvereines Latsch-Martell, bedankten sich bei Hansjürgen und Monika mit Geschenken für ihre Treue.



Die Jahre müssten eigentlich doppelt gezählt werden, denn Familie Foot besucht die Ferienregion Latsch-Martelltal zwei Mal im Jahr und das seit 25 Jahren.

Aktiv Sommer – das Ferienprogramm in Schloss Goldrain

Der Sommer naht und somit auch die langen Sommerferien. Aber was tun in der schulfreien Zeit? Das neue, abwechslungsreiche und kunterbunte Ferien- und Freizeitprogramm im Bildungshaus Schloss Goldrain lässt keine Langeweile aufkommen und bietet Kindern und Jugendlichen zahlreiche Möglichkeiten, die Ferien sinnvoll und erlebnisreich zu gestalten.

Das vielfältige Programm reicht auch heuer wieder von Reiten, Tanzen, Malen und Töpfern über Foto-, Glas-, Näh- und Schmuckwerkstätten bis hin zu Roboter bauen und kreativem Zirkustheater. Aber auch Abenteuer und Spaß kommen nicht zu kurz: bei der „Schloss-Erlebnis-Woche“ und beim 7-tägigen „Excalibur-Leben wie im Mittelalter“ können Mädchen und Buben sich wie Ritter und Burgfräuleins im Schloss fühlen. Neu im Angebot ist die „Goldrainer-Natur-Erlebniswoche“, während der die Kinder die Möglichkeit haben, das herrliche Sommerleben in der Natur zu erfahren.

Jedes Jahr beliebt sind die Italienisch-Kurse „Insieme facciamo teatro“ in denen die italienische Sprache spielerisch erlernt wird. Dieses Jahr zum ersten Mal gibt es „Italiano für Teenies“, wo Jugendliche ihre Italienischkenntnisse mit Theaterspielen und



Improvisation auffrischen können. Aber auch wichtige Themen für Jugendliche wie Erwachsenwerden, Liebe und Sexualität und ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen werden wie immer unter fachkundiger pädagogischer Betreuung in speziellen Workshops behandelt.

Genauer ist in der neuen Broschüre „Sommer Aktiv 2014“ nachzulesen bzw. unter www.schloss-goldrain.com. Nähere Informationen gibt es auch direkt im Bildungshaus Schloss Goldrain: Tel. 0473 74 24 33. Hinweis: Kinder und Jugendliche der Gemeinde Latsch erhalten eine Ermäßigung von 7,00 € für halbtägige und 14,00 € für ganztägige Veranstaltungen.

Anne Rainer

Kindern eine Freude gemacht!



Die Waldgruppe mit die Kindergartentanten und der Obmann Raiffeisen Linser Adelbert und die beiden Elternvertreter

Die Waldgruppe vom Kindergarten Latsch bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch für die großzügige Spende.

Jedem Kind wurde eine Pausenbox für den wöchentlichen Naturtag überreicht. Eine nette Geste der Raiffeisenkasse Latsch.

Feuerwehrprobe in der Grundschule Tarsch

Am Dienstag, den 15. April 2014 ging in der Grundschule Tarsch die Nachmittagschule erst um 16:30 Uhr los. Zuerst übten alle 29 Schüler die Lieder und Texte für das Baumfest. Plötzlich ertönte die Sirene des Feueralarms. Die Lehrerinnen gaben uns den Auftrag ruhig zu sein und in den Klassen zu bleiben. Eine Lehrerin war im Lehrerzimmer und wählte den Notruf. Sie lieferte den Feuerwehrmännern Informationen. Das komplette Treppenhaus war mit Rauch gefüllt. Die Lehrerinnen und Schüler mussten Türen und Fenster mit nassen Tüchern abdichten. Als die 1., 2. und 3.

Klasse mit einer Leiter durch das Fenster gerettet worden war, schloss die Feuerwehr einen Ventilator an, der den Rauch aufsaugen sollte. Als das Stiegenhaus rauchfrei war, konnten wir zur Sammelstelle auf den Buschenplatz gehen und die Lehrerinnen kontrollierten ob wir alle da waren. Alle Klassen durften sich in ein Feuerwehrauto setzen. Ein Feuerwehrmann fragte, ob noch die Putzfrau im Schulgebäude wäre. Genau wusste das niemand. Eine Lehrerin glaubte sie noch gesehen zu haben. Alle anderen Lehrerinnen behaupteten, die Putzfrau wäre schon lange gegangen. Als sie eine

Puppe herausbrachten und behaupteten, dies wäre die Putzfrau, mussten alle lachen. Die Feuerwehrmänner erklärten uns noch was sie heute gemacht hatten. Im Einsatz waren die FF Tarsch und die FF Latsch. Für diese sehr gut organisierte Feuerwehrprobe möchten sich die Lehrerinnen und Schüler bei allen Feuerwehrmännern herzlich bedanken. So konnten wir erleben, wie schnell und professionell die Mitglieder der Feuerwehr arbeiten.

*Lukas Stecher 5.Kl. und
Katharina Rimmer 4.Kl. GS Tarsch*

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Latsch/Laces

Wachswindlichter LUNA für Haus und Garten

Foto drucken 10x15 + 15x20

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

Die Verwandlung – Kulturtage Latsch 2014

Im Rahmen der Kulturtage in Latsch präsentiert kognitiv – Verein für Wahrnehmung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Latsch von Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni 2014 die dritte Ausgabe der „Verwandlung“. Im ehemaligen Schießstand werden Workshops, Theateraufführungen und Konzerte stattfinden. Der Grundgedanke der „Verwandlung“ ist „Do it yourself“, und dazu gehören der Glaube an Improvisation und Eigeninitiative, sowie der Spaß an Kreativität.



Programmübersicht

Freitag, 13. Juni 2014

Musik: Sisyphos, TurboTröt, Black Bombaim, The Cosmic Dead, Gassenstrolcher

Samstag, 14. Juni 2014

Theater: Improtheater Carambolage
Workshop : Filzen und Upcycling Mode mit „Bis es mir vom Leibe fällt“
Musik: Emissione + Mr. Coon

Sonntag, 15. Juni 2014

Kulinarik: Sonntagsbrunch & Verkostungen
Musik: Liedermacher vom BUSK Festival und Volksmusik von: Latscher Wurzelmusi, Boxgalopp (Franken) und Filangieri (Mailand)
Workshops: BrushBot: (Zahn-)Bürstenroboter, Filzen für Hipster und Upcycling mit „Bis es mir vom Leibe fällt“
Weitere Infos: www.kognitiv.info oder www.facebook.com/kognitiv

Workshops

Upcycling Mode mit „Bis es mir vom Leibe fällt“

Wer kennt das nicht: Kleidungsstücke, die seit Ewigkeiten im Schrank hängen und die man nicht mehr trägt, aber auch nicht weggeben will. Fehlkäufe, die sich an gutgemeinte Weihnachtsgeschenke der Schwiegermutter und Stoffrestesammlungen reihen.

Der Upcycling Workshop zeigt, was man daraus machen kann: aus Opas Sakko eine coole Laptop- oder Tablettasche, aus Mutters alten Kopftüchern mit unmöglichen Mustern ein flottes Sommerkleid, aus der Lieblingsjeans eine Weste ... Aus alten Kleidungsstücken werden nach dem Motto „From trash to treasure!“ Baby-Schuhe, Boxershirts, Tabaktaschen, Mützen und Stulpen.

Judith Veith und Irene Nigg - beides Exil-Südtirolinnen und Mitarbeiterinnen vom Berliner Upcycling Label „Bis es mir vom Leibe fällt“, das sich seit mehreren Jahren professionell mit verschiedenen Formen des Umgestaltens und des Designens aus Mangel beschäftigt und für seine Ideen mit dem deutschen Bundespreis EcoDesign ausgezeichnet wurde, geben Einblicke in die Praxis des Reparierens und stehen mit Rat und Tat bei der Entwicklung eigener Kleidungsstücke und Accessoires zur Seite.



Filzen

Nach zweijähriger Erfahrung mit verschiedenen Filztechniken in der Winterschule Ulten geben Evelyn Anesi und Ulli Schwenbacher nun zum ersten Mal ihr Wissen weiter und zeigen euch, wie man aus feinsten Merinowolle schöne Objekte für den alltäglichen Gebrauch herstellt, so z.B. allerlei Taschen oder Sitzkissen. Wer beim Filzen mit den beiden Räu-

cherstäbchen und esoterische Musik erwartet, liegt falsch, die beiden hauchen dem Kunsthandwerk den Zeitgeist von heute ein. Das Nassfilzen wird im Workshop kombiniert mit Nadel und Faden, doch keine Angst, man braucht dazu keine besonderen Vorkenntnisse. Ihr werdet überrascht sein, was aus ein bisschen Wolle entstehen kann.



BrushBot: (Zahn-)Bürstenroboter

Ein BrushBot, oft auch „BristleBot“ genannt, ist ein simpler Roboter, der im Wesentlichen aus einer Bürste und einem Vibrationsmotor besteht und sich aufgrund der Vibration fortbewegt. Michael Sieb vom TiroLab, der 2012 mit dem Tiroler Innovationspreis in der Kategorie innovativste Dienstleistung ausgezeichnet wurde, steht euch beim Bau eures BrushBots mit Rat und Tat zur Seite und zeigt euch zahlreiche weitere Möglichkeiten, Objekte zu bauen, die sich mit Hilfe eines Vibrationsmotors fortbewegen. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene, die das Kind in sich wiederentdecken möchten.



Weitere Informationen und Anmeldung für die Workshops: www.kognitiv.info/category/workshop

Weitere Programmpunkte

Improvisationstheater Carambolage

Das Improtheater Carambolage ist herbstens 2004 ineinander gefahren, um improvisiertes Theater erstmals auch in Südtirol anzubauen. Allesamt freie oder leibeigene Schauspielerinnen und Schauspieler, wurzelnd in allen Haupttälern Südtirols, in Österreich und in Deutschland, springen seitdem regelmäßig auf die Spielwiese ihrer Stammbühne im Bozner Kleinkunsttheater Carambolage und gastieren in Südtirols Nebentälern und zwischen Innsbruck und Berlin. Begleitet werden sie dabei von einem genialen Fixstern-Musiker und einer schwankenden Vielzahl von musikalischen Satelliten-Gästen.

Datum: Sa. 14. Juni 2014, 20.00 Uhr - begrenzte Anzahl an Plätzen und freie Platzwahl

Im Anschluss: Musik von Emissione und Mr. Coon



Sonntagsbrunch, Verkostung von regionalen Köstlichkeiten und Volksmusik

Am Sonntag, 15. Juni ab 12:00 Uhr lädt kognitiv zum Brunch. Außerdem werden verschiedene regionale Produkte verkostet. Von 13:00 bis 18:00 Uhr treten mehrere großartige Musiker auf und ab 19:00 Uhr findet das Abschlusskonzert mit der Latscher Wurzmusi, mit Mailänder Mundart der Gruppe Filangieri und Volksmusik der fränkischen Gruppe Boxgalopp statt.

Boxgalopp - Volkmusik

Das Musikerkonglomerat Boxgalopp hat sich dem wilden, frechen und ungestümen Musizieren verschrieben. Dabei sehen sie



sich in der Tradition der Musikanten vergangener Generationen. Sie greifen Melodien aus Franken und anderen Regionen der Welt auf, verpanschen sie im großen Volkmusik-Kochtopf und zaubern daraus wunderschöne Musikstücke zum Tanzen, Zuhören und Mitsingen. Kein Wunder also, dass auf Boxgalopp-Konzerten 20- bis 80-Jährige fröhlich durcheinander hüpfen und miteinander tanzen. Das Instrumentarium des Boxgalopps besteht in der Regel aus Klarinette, Geige, Akkordeon und Kontrabass. Gelegentlich ist auch der Dudelsack zu hören oder eine Bassklarinette.

Sisyphos - Reaggae vom Feinsten

Sisyphos ist eine Südtiroler Band, deren Stil sich durch eine stimmige Kombination aus Dub, Reggae, Jazz und Elektronischen Elementen auszeichnet. Seit der Gründung im Jahr 2013, hat sich die Formation im Laufe der Jahre zu einer soliden 8-Mann Reggaeband entwickelt. Inspiriert



von den unterschiedlichsten Ausrichtungen des Reggae und stets offen für neue Einflüsse und innovative Klänge aus allen Sparten, entstand ein ganz eigener Sound. 2013 wurde die Band, im Rahmen des European Reggae Contest, zur besten Italienischen Reggaeband gekürt.

Außerdem Live zu sehen/hören: The Cosmic Dead (Schottland), Black Bombaim (Portugal), TurboTrötter (Schlern), Gassenstroiner (Vinschgau)



Informationen zur GIS / IMI – Akontozahlung 2014

Liebe Bürger und -innen!

Ab dem Jahr 2014 ist für die in der Autonomen Provinz Bozen gelegenen Immobilien die Gemeindeimmobiliensteuer GIS / IMI geschuldet und die staatlichen Bestimmungen zur IMU und TASI finden nicht mehr Anwendung.

Die Akontozahlung der GIS / IMI (50 % der Jahressteuer) muss aufgrund der vom Landesgesetz Nr. 3/2014 vorgesehenen Standardsteuersätze und Standardfreibeträge berechnet werden. Die Gemeinden haben in dieser Phase keine Möglichkeit, die Besteuerung anders zu regeln. Die Gemeinden müssen innerhalb 30. September 2014 die eigenen Steuersätze und Freibeträge beschließen, welche bei der Rate im Dezember angewandt werden.

Die Dezember-Zahlung gilt somit als Ausgleichszahlung der für das ganze Jahr geschuldeten GIS-Steuer, wobei die bereits geleistete Akontozahlung in Abzug gebracht wird.

Wir möchten Ihnen hiermit einen kurzen Überblick geben:

Hauptwohnung samt Zubehör: Als Hauptwohnung gilt nur die Immobilieneinheit, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den ständigen Aufenthalt und den meldeamtlichen Wohnsitz haben. Als Zubehör gelten höchstens 3 Gebäude der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, von denen höchstens 2 der gleichen Kategorie angehören können. Der Katasterwert der Hauptwohnung und des Zubehörs wird mit dem Steu-

ersatz von **0,4%** besteuert. Von der geschuldeten Steuer wird der **Freibetrag von 502,89 Euro** in Abzug gebracht. Familiengemeinschaften mit mehr als 2 Minderjährigen wird ein zusätzlicher Freibetrag von 50 Euro für jede/n Minderjährige/n ab der/m Dritten gewährt.

Achtung: sofern eine Familiengemeinschaft mehrere Wohnungen im Landesgebiet besitzt, kann nur eine als Hauptwohnung anerkannt werden.

Der Hauptwohnung gleichgestellt sind auch die Wohnungen von Senioren und von Menschen mit Behinderung, welche ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen verlegt haben, vorausgesetzt diese Immobilien werden nicht vermietet. Bei getrennten oder geschiedenen Eheleuten muss jener Ehepartner die GIS bezahlen, welchem die Benutzung der ehelichen Wohnung gerichtlich zugewiesen wurde.

Gebäude der Katasterkategorien C/1, C/3 und der Katastergruppe D: die Gebäude der Katasterkategorien C/1 (Geschäfte), C/3 (Laboratorien) und der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) werden mit dem

Steuersatz von **0,56%** besteuert.

Achtung: dieser Steuersatz gilt nicht für die Gebäude der Kategorie D/5 (Banken und Versicherungen), für welche der ordentliche Steuersatz von 0,76% angewandt wird.

„Urlaub auf dem Bauernhof“-Betriebe und Privatzimmervermietungsbetriebe: Gebäude samt Zubehör, welche für „Urlaub auf dem Bauernhof“-Tätigkeit oder die Privatzimmervermietung genutzt werden, werden mit dem Steuersatz von **0,2%** besteuert. Als Zubehör gelten höchstens 3 Gebäude der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, von denen höchstens 2 der gleichen Kategorie angehören können.

Zu besteuern und befreite landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude: die Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaften und Gesellschaften, die Büros und die für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer bestimmten Wohnungen, welche an insgesamt mehr als 100 Arbeitstagen im Jahr bewohnt sind, werden mit dem Steuersatz von **0,2%** besteuert. Die anderen Typologien von Gebäuden (Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliche) sind befreit. Steuerfreie Gebäude werden auch bei Neubau, Wiederaufbau oder Wiedergewinnungsarbeiten, immer gemäß Baukonzession, nicht besteuert.

Nicht gewinnorientierte (ONLUS) und nicht gewerbliche Körperschaften: die Immobilien, welche im Besitz von ONLUS-Genossenschaften oder nicht gewerblichen Körperschaften sind und von diesen direkt verwendet werden, werden mit dem Steuersatz von 0,2% besteuert.

Andere Immobilien: Alle Immobilien, die nicht in eine der oben beschrieb-



benen Kategorien fallen (z.B. Zweitwohnung, Baugründe, usw.) werden mit dem Steuersatz von **0,76%** besteuert. Für die Baugründe ergibt sich der Wert aus dem üblichen Marktwert.

Landwirtschaftlich bewirtschaftete Baugründe: Baugrundstücke im Besitz von Selbstbauern und professionellen landwirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des Art. 1 des G.v.D. Nr. 99/2004, welche von diesen Subjekten weiterhin land-, forst- und weidewirtschaftlich durch Ausübung von Tätigkeiten verwendet werden, die der Bearbeitung des Grundes, der Waldwirtschaft und der Viehzucht dienen, sind befreit. Diese Subjekte müssen in die landwirtschaftliche Rentenversicherung eingeschrieben sein.

Wenn mehrere Personen das Grundstück besitzen, aber nur eine, die die oben genannten Voraussetzungen hat, es bewirtschaftet, wird nur der Teil in ihrem Besitz nicht als Baugrund besteuert.

Steuererleichterungen:

Denkmalgeschützte und unbewohnbare bzw. unbenutzbare Gebäude: Die

Katasterwerte der denkmalgeschützten Immobilien und der unbewohnbaren oder der unbenutzbaren Immobilien sind zur Hälfte reduziert. Diese zwei Steuererleichterungen sind nicht häufbar.

Freibetrag für Dienstwohnungen: Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Vorausrechnungsdienst:

Trotz des erheblichen organisatorischen Aufwandes möchte die Gemeinde auch heuer den Bürgern den Betrag der geschuldeten Steuer mitteilen. Die Berechnung erfolgt aufgrund der erklärten und aufgrund der in unserem Besitz stehenden Katasterdaten.

Wir bitten Sie deshalb, die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Daten aufmerksam zu überprüfen. Sofern diese

nicht stimmen sollten, muss der Betrag der Steuer aufgrund der tatsächlichen Eigentums- oder Besitzverhältnisse neu berechnet werden.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen gerne für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung und zwar zu folgenden Bürozeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und unter folgender Telefonnummer 0473/720585.

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen eventuell Strafen zu verhängen.

Zahlungsfrist:

Zahlungstermin ist der **16. Juni 2014** mittels ausgefülltem Formular F24. Beläuft sich die geschuldete Jahressteuer auf einen Betrag von **10,00 Euro** und weniger, ist keine Einzahlung erforderlich.

*Das Steueramt
Karin & Kathrin*

Ehejubiläum in Morter

Auch in diesem Jahr haben Pfarrgemeinderat, Kath. Frauenbewegung und KVW gemeinsam die Feier für unsere Ehejubilare gestaltet. Nach einem festlichen Gottesdienst waren die Paare zu einem Umtrunk im Kulturhaus eingeladen. Die Messfeier musikalisch gestaltet hat auf bewährte Weise ein Männerquartett aus Deutschnofen. Auch beim anschließenden Imbiss haben uns die vier Männer bestens mit lustigen Liedern unterhalten. Als Ehrengast konnten wir unseren neuen Bürgermeister begrüßen. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Raiffeisenkasse Latsch, die uns mit einem finanziellen Beitrag geholfen hat, die Ausgaben zu decken.



Mutwillige Zerstörungen

Der Vinschgau entwickelt sich immer mehr zu einem Paradies für Mountainbiker. An den Bergen gibt es verschiedene Trails, so auch am Latscher Sonnenberg. Der Mountainbike-Tourismus boomt. Doch scheinen die Biker auch Konfliktpotential zu bieten und einigen Menschen ein Dorn im Auge zu sein: Wie sonst ist es zu erklären, dass die Beschilderung teilweise regelmäßig und systematisch zerstört wird?

„Vor rund zwei Jahren wurde die Beschilderung für die Mountainbiker am Vinschger Sonnenberg angebracht“, blickt Roman Schwienbacher, Vize-Präsident vom Tourismusverein Latsch-Martell, zurück. Bezüglich der Wegenutzung für die Mountainbiker habe man mit den betroffenen Parteien gesprochen: „Sowohl die privaten Grundeigentümer, als auch Gemeinde, AVS und Land waren einverstanden“, so Schwienbacher. Nur bei wenigen Streckenabschnitten würden sich dabei Wanderer und Mountainbiker „in die Quere kommen“, und auch da funktionieren die Nebeneinander gut. „Das System an sich ist sehr dynamisch und man ist dabei für bekannte Problemstellen Alternativen zu schaffen“, erklärt Schwienbacher. Dennoch kommt es immer wieder zu mutwilliger Zerstörung der Schilder. Bereits in der Vergangenheit wurden einige Schilder geklaut. „In den vergangenen Monaten wurden etwa 25 Schilder mit roter Farbe besprüht und somit unbrauchbar gemacht“, ärgert sich Schwienbacher. Dies betreffe vor allem die Tafeln am Forstweg Annenberg bis St. Martin im Kofel. Eine frühere Anzeige gegen Unbekannt



Die Traill-Schilder wurden mit roter Farbe besprüht...

führte zu keinem Ergebnis. Nun hofft man durch eine Kamera, die an verschiedenen Stellen angebracht wurde, um die Frequentierung der Wege durch Wanderer und Biker zu überprüfen, die oder den Übeltäter in Zukunft ausfindig zu machen. Nicht nur die Mountainbike-Schilder am Sonnenberg sind von mutwilligen Zerstörungen betroffen, sondern auch zweisprachige bzw. italienische Wanderschilder. Der

italienische Teil der Schilder, der aufgrund gesetzlicher Bestimmungen angebracht werden musste, wird laut Tourismusverein des Öfteren beschädigt.

Die Latscher gelten als Vorreiter in Sachen Mountainbike-Beschilderung, mittlerweile ziehen andere Gemeinden nach.

„Aus allen Landesteilen kommen Anfragen, dass wir unsere Konzepte präsentieren“, freut sich Roman Schwienbacher vom Tourismusverein. Im vergangenen Jahr habe man das Wegekonzept beim „International Mountain Summit“, einem Bergfestival und Kongress in Brixen, vorgestellt und großen Zuspruch erhalten.



Wer generell Mängel an den Wegen feststellt - wie umgestürzte Bäume oder eben mutwillige Zerstörungen - , egal ob bei Mountainbike-Trails oder herkömmlichen Wanderwegen, wird gebeten, sich beim Tourismusverein, wenn möglich mit Fotos oder genauen Angaben, um den Ort zu lokalisieren zu melden, damit die Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden können.

Wandern und Laufen: Neue Projekte

Es tut sich was in der Gemeinde Latsch: Unter anderem plant der Tourismusverein Latsch-Martell ein Wander- und Laufprojekt.

Aus dem Sonnen- und Nörderberg soll im Rahmen eines Wanderprojektes ein Wanderparadies gemacht werden. Dafür hat der Tourismusverein gleich mehrere Vorschläge für Rundwanderungen erarbeitet und ein Beschilderungskonzept mit Piktogrammen entwickelt. „Wir möch-

ten eine Reduzierung der Wanderschilder und mehr mit Piktogrammen arbeiten“, erklärt Roman Schwiener vom Tourismusverein Latsch-Martell. Dafür habe man bereits jetzt rund 20 Vorschläge für Rundwanderungen erarbeitet. Die Anbringung der Schilder soll noch heuer beginnen und im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein.

Ein weiteres Projekt bezieht sich auf einen Laufpark im gesamten Gemeindegebiet. Um einen solchen Park zu planen wurde

Andreas Tomaselli, ein Experte der unter anderem Österreichs größten Laufpark am Neusiedler See entwarf, mit einbezogen. Im ganzen Gemeindegebiet sollen dazu verschiedene Strecken für Läufer, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, entstehen.

Auch mit diesem Projekt wolle der Tourismusverein in Zusammenarbeit mit Nationalpark und VIVA:Latsch heuer noch beginnen.

Weltklasse in Latsch

Seit rund drei Jahren kommt David Storl, Kugelstoß-Weltmeister 2011 und 2013, regelmäßig nach Latsch zum Training. Im SportForum absolvierte der olympische Silbermedaillengewinner von 2012 im Mai ein rund zweiwöchiges Trainingslager. Etwa 20 Athleten der deutschen Kugelstoß-Nationalmannschaft, darunter auch die WM-Zweite Christina Schwanitz, und Nachwuchsdiskuswerfer holten sich im Sportdorf Latsch den Feinschliff für die anstehenden Wettkämpfe. Die alte Kugelstoßanlage wurde für rund 2.400 Euro erneuert. Die Athleten zeigten sich begeistert von den Topbedingungen in Latsch.





**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
• Produktion und Lieferung
von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

GmbH



Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it



**Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.**
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

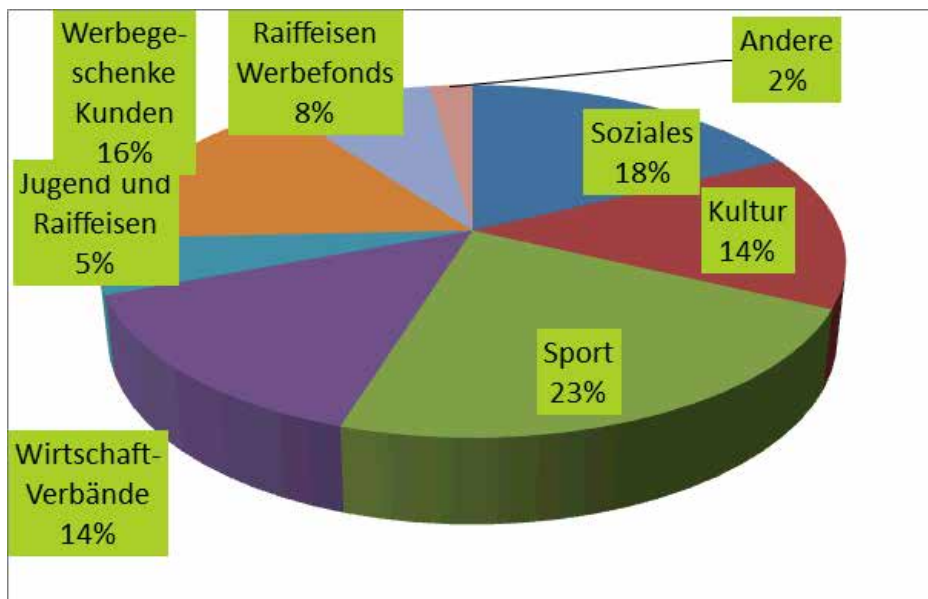
Mitgliedervollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch



Der Geschäftsführer Josef Ortler stellte den Mitgliedern die Bilanz 2013 vor und erklärte dabei einzelne, interessante Posten der Bilanz und der Gewinn- Verlustrechnung.

Adalbert Linser präsentierte in seinem ersten Geschäftsjahr als Obmann der örtlichen Genossenschaftsbank solide Bankdaten und verwies auf ein starkes Engagement für die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft.

Trotz anhaltend schwierigem Wirtschaftsumfeld blickte die Raiffeisenkasse Latsch bei ihrer diesjährigen Vollversammlung, welche am 30. April im Raiffeisensaal des Kulturforum Latsch stattfand, auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Der Geschäftsführer Josef Ortler präsentierte den zahlreich erschienenen Mitgliedern eine gute und solide Bilanz 2013. Die im Einzugsgebiet vergebenen Kredite betragen 131,28 Mio. Euro. Somit ist die lokale Genossenschaftsbank ihrem Auftrag, die örtliche Wirtschaft und Familien mit Krediten zu versorgen, nachgekommen. Knapp 90% der Kundeneinlagen wurden in Form von Krediten wieder in den lokalen Wirtschaftskreislauf investiert. Der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser unterstrich in seinen Ausführungen besonders das Engagement der örtlichen Bank für die Dorfgemeinschaft. Hinter den reinen Bilanzzahlen steht nämlich der Mehrwert, der sich aus den vielen Aktivitäten des Jahres er-



Das Engagement der Raiffeisenkasse Latsch für die Dorfgemeinschaft – über 388.000 Euro an Spenden, Sponsoring- und Werbeleistungen.

gibt. Die Raiffeisenkasse Latsch trägt als Dorfbank wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung der örtlichen Wirtschaft bei. Dabei verwies er besonders auf die rege Spenden- und Sponsoringtätigkeit, welche im abgelaufen Bilanzjahr die stolze Summe von 388.298 Euro erreichte. Von dieser finanziellen Förderung profitieren nicht nur die vielen Vereine, Verbände und Wirtschaftszweige des Einzugsgebietes,

sondern indirekt jeder Einzelne im Dorf. Anschließend zur Vollversammlung lud der Obmann alle anwesenden Mitglieder zum gemeinsamen Abendessen ein. Ein Team der örtlichen Gastronomie und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer der verschiedensten Vereine trugen mit dazu bei, dass die Vollversammlung 2014 wieder als ein gelungenes Mitgliederfest ihren Ausklang fand.

25 Jahre Urlaub in Goldrain

Kaum hat die neue Saison begonnen, wird im Hause Marlene in Goldrain schon wieder gefeiert und geehrt. Schon 25 Jahre genießen Herr und Frau Ortwein mit Sohn Ronny ihren Urlaub bei Marlene und Heiderich Fuchs. Sie fühlen sich so wohl, dass sie meistens öfters im Jahr bei uns Urlaub machen. Deshalb möchten wir uns nochmals persönlich dafür bedanken.



Schülerlotsen für's Schuljahr 2014/15

Die Verkehrserziehung und die Begleitung der Kinder auf dem Schulweg ist der Gemeinde ein großes Anliegen. Ziel ist es, dass die Kinder zu Fuß sicher zur Schule gehen können.

Die Gemeinde möchte dadurch auch das Verkehrsaufkommen vor Schulen und Kindergärten zur Sicherheit der Kinder reduzieren. Dafür suchen wir für den Hauptort und die Fraktionen die Hilfe von Eltern, Großeltern, Senioren und Freiwilligen als Schülerlotsen und Begleiter für



die Schüler, die die Gemeindepolizei auf den Schulwegen an den Straßenübergängen unterstützen. Durch die Initiativen für die Kinder möchten wir, dass auch die

Rücksicht und der Respekt für die anderen Verkehrsteilnehmer auch den Erwachsenen Verkehrsteilnehmern wieder mehr bewusst wird. **Für Informationen oder bei Interesse kann man sich schriftlich an info@gemeinde.latsch.bz.it oder telefonisch unter 0473 62 31 13 melden. Ein herzlicher Dank schon im Voraus für die Bereitschaft.**

*Der Referent für Schule
Mauro Dalla Barba*

Erfolgreiche Teilnahme an den Landesmeisterschaften



Siegfried Schnitzer aus Lana (2. v.l.) war mit dem Film "Der Praktikant" erfolgreich



Von links nach rechts: Obmann Gufler Josef, Vizeobmann Lanthaler Leo aus Naturns mit dem Film "Meister Reineke", Maria Egger aus Kaltern mit dem Film "wenn oanar an Bort gern hätt" und Blank Silvano aus Bozen mit dem Film "Das verwünschte Elixier"



Oswald Gerstl aus Latsch wurde mit dem besten Film Südtirols ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr hat der Amateurfilmer Verein Vinschgau (AVV) an der Landesmeisterschaft des Verbandes Österreichischer Filmautoren, bei dem auch der AVV Mitglied ist, teilgenommen und dazu fünf Filme ihrer Mitglieder eingesandt. Mit Silber prämiert wurde die Dokumentation "Dunkle Wasser - Faszination Höhlentauchen" von Oswald Gerstl, der damit den Titel

"Bester Film Südtirols" holte. Über Silber konnten sich auch Leo Lanthaler, Maria Egger und Siegfried Schnitzer vom Amateurfilmer-Verein Vinschgau freuen; Silvano Plank erhielt für seinen Filmbeitrag Bronze.

Alle Filme des AVV mit "Silber" nehmen auch an der Österreichischen Staatsmeisterschaft Ende Mai in Fieberbrunn teil.

Aus dem Kindergarten Goldrain

Im Laufe des Kindergartenjahres wurden verschiedenste Angebote und Projekte durchgeführt. Damit dies alles ermöglicht wurde und gelingen konnte, benötigten wir häufig die Hilfe der Eltern, Großeltern, Verwandten, die Unterstützung verschiedener Institutionen, wie Gemeinde, Grundschule, Bibliothek, Banken. Deshalb ist es nun an der Zeit sich bei allen ganz besonders dafür zu bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern und den Großeltern der Kindergartenkinder, sie haben uns im Laufe dieses Jahres bei vielen Dingen tatkräftig unterstützt und bereichert.

Einen Schwerpunkt im heurigen Jahr bildete das Bildungs- und Erfahrungsfeld „Sprache und Kommunikation“. Die Sprache ist das wichtigste Mittel, um mit den Menschen kommunizieren zu können und somit eine „Schlüsselkompetenz“ für das Kind, um sich die Welt erschließen zu können. Für die Festigung der Sprache sind unter anderem Bilderbücher sehr gut geeignet. Damit wir neue und altersgerechte Bücher im Kindergarten haben, hat uns die Raiffeisenkasse Latsch viele tolle Bilderbücher angekauft – wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Frau Martina, aus der Bibliothek Goldrain, kam öfters am Montag Nachmittag zu uns in den Kindergarten um uns spannende Geschichten, oder Bilderbücher vorzulesen, dafür bedanken wir uns



im Namen der Kinder sehr. Es ist immer eine Bereicherung und eine Abwechslung im Alltag, wenn jemand anderes vorliest, oder etwas erzählt.

Da das Arbeiten mit Ton großen Anklang bei den Kindern gefunden hat, wurde im Kindergarten eine Tonwerkstatt eingerichtet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Ton, erlebten die Kinder, wie ein eigenes Werk entstand, sie konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen, übten sich in ihrer Feinmotorik und verfeinerten ihren Tastsinn.

Bei diesem Projekt wurden wir tatkräftig von Frau Tanchis unterstützt. Sie kam einige Male zu uns in die Tonwerkstatt und verriet uns ihre tollen Ideen und Tricks. Dafür möchten wir uns bei Frau Tanchis

herzlich bedanken, sie hat unseren Kindergartenalltag sehr bereichert.

Weiters möchten wir uns bei der Volksbank Latsch bedanken, die uns verschiedene Tücher für die ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik gesponsert hat. Dabei handelt es sich um einen reformpädagogischen Ansatz, bei dem die Bildung von Herz, Hand und Verstand im Vordergrund steht. Das Gestalten von Bodenbildern mit Tüchern und allerlei Material, ist dabei ein wesentlicher Aspekt. Dabei wird die Beziehungsfähigkeit gestärkt, die Sprache, die Kreativität, das Wahrnehmungsvermögen und die Aufmerksamkeit der Kinder angeregt.

Endlich haben wir in unserem Garten einen Schuppen bekommen, dort verstauen wir jetzt unser Garten-Spielmaterial und brauchen es nicht mehr mühsam nach oben zu schleppen. Wir bedanken uns dafür recht herzlich bei der Gemeinde Latsch, im Besonderen bei Frau Andrea Kofler, die dies tatkräftig unterstützt und ermöglicht hat.

Ein großer Dank geht auch an die Grundschule von Goldrain, die nette konstruktive Zusammenarbeit erleichtert den Kindergartenkindern den Übertritt.



*Das Kindergartenteam von Goldrain
Iris Lesina Debiasi
Sabine Planck*

Raika und Tourismusverein Latsch-Martell ein Team

Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Tourismusvereins Latsch – Martell, Präsident Günther Pircher und Vize-Präsident Roman Schwenbacher mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser, um den verfallenen Werbevertrag für die neue Tourismussaison 2014 zu verlängern. Der Obmann des Tourismusvereins unterstrich dabei nicht nur die Kompetenz der Raiffeisenkasse im Bereich Bank und Versicherung, sondern auch die seit Jahren anhaltende gute Zusammenarbeit als solider Sponsoringpartner. Im Gespräch hielt man Rückschau



Gemeinsam in die Tourismussaison 2014 – v.l.n.r. Raika Obmann Adalbert Linser, Präsident des Tourismusvereins Latsch Martell, Günther Pircher und Vize Präsident Roman Schwenbacher zeigen sich sichtlich zufrieden.

auf eine zufriedenstellende Saison 2013, mit ähnlichen Nächtigungszahlen wie im Vorjahr, was trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise als positiv zu bewerten ist. „Angesichts der immer knapper werdenden Geldmittel durch die öffentliche Hand, ist die finanzielle Unterstützung durch die Ortsbank eine solide Basis für die Aktivitäten des Vereins“, so der Präsident im Gespräch. Herr Linser stellte fest, dass die Tourismusbranche ein wichtiges Wirtschaftsstandbein für das Einzugsgebiet darstellt, dessen Förderung der gesamten Dorfbevölkerung zugutekommt.

**Sonntag
29. Juni
2014**

Kirchta in Latsch

auf dem Kirchplatz mit Frühschoppen ab 11 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Musikalische Unterhaltung bis 17 Uhr.

Die Pegger Bar, der Latscher Tuifl Verein und der ASV Latsch-Altherren freuen sich auf Euer Kommen!

facebook.com/latschertuifl  Raiffeisen www.latschertuifl.com

Amateursportverein Latsch Raiffeisen



An alle Mitglieder, Freunde und Gönner
des ASV Latsch Raiffeisen

EINLADUNG

94. Ordentliche Jahreshauptversammlung 2014

am Freitag, 13. Juni 2014
im Raiffeisensaal (Eingang neben Büro Tourismusverein)
1. Einberufung 19.30 Uhr

2. Einberufung 20.00 Uhr

Osterkonzert der Musikkapelle Tarsch

Am Sonntag 20. April hat die Musikkapelle Tarsch zu ihrem traditionellen Osterkonzert in das restlos gefüllte Vereinshaus Sigmund Angerer geladen. Unter der Leitung von Benjamin Blaas brachte die Musikkapelle folgende Stücke vor. Den Auftakt machten sie mit dem Stück A Moleson- Traditional von Oliver Waespi, dem dann das Vorspiel aus der Oper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck folgte. Den Abschluss im ersten Teil machten sie mit den Florentiner Marsch von Julius Fucik. Nach der Pause bot die Musikkapelle dem Publikum den Florentiner Marsch von Johann Strauß, auf welchem dann der Walzer Espana von Emmanuel Chabrier folgte. Als vorletztes Stück hörte das Publikum All Glory Told von Swearingen bevor sie mit der Filmmusik Pirates oft he Caribbean von Klaus Badelt den Abschluss machten. Die Musikkapelle bot dem Publikum Unter-



Im Bild die drei Gründungsmitglieder mit der Ehrenurkunde

haltung auf hohem Niveau. Im Rahmen des Konzertes wurde der Musikkapelle vom Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser eine Klarinette und eine Querflöte an zwei Musikanten überreicht. Dieser besondere Rahmen bot auch Anlass um die drei Gründungsmitglieder der Musikkapelle Johann Pirhofer, Roman Pichler und Richard Kuppelwieser als Ehrenmitglieder zu ehren. Johann

Pirhofer ist noch aktives Mitglied der Musikkapelle. Weiters wurde Gunsch Rudolf für seine 31jährige Tätigkeit im Ausschuss geehrt. Der Kapellmeister Benjamin Blaas hat auch dieses Jahr ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus dafür. Sichtlich stolz war auch der Obmann Josef Kuppelwieser auf seine Musikanten und Musikantinnen. Durch den Abend führte die Marketenderin Petra Gamper, welche den Abend mit dem Zitat von Victor Hugo: „die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ eröffnete. An dieser Stelle möchte sich die Musikkapelle nochmals bei der Raiffeisenkasse Latsch ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Ein Dank geht auch an das Blumengeschäft Tartarotti für den Blumenschmuck im Vereinshaus.

3 Siege für die aktiven Bewerbungsgruppen der FF Latsch

Innerhalb einer Woche erbrachten die beiden Bewerbungsgruppen der FF Latsch überragende Ergebnisse! Insgesamt kämpften 54 Feuerwehren aus Südtirol und Österreich um eine Topplatzierung in den verschiedenen Bewerben. Die noch junge aktive Bewerbungsgruppe schaffte am 10. Mai 2014 in Winnebach (Pustertal) beim Kuppelbewerb ihren ersten Sieg in der Kategorie Silber A. Platz acht in der Kategorie Bronze A und im anschließenden K.O.-Bewerb der 18 besten Gruppen schied Latsch erst gegen den späteren Sieger St. Martin/Gsies wegen lächerlichen 0,06 sec. aus und wurden schlussendlich vierter in der Gesamtwertung. Eine Woche später gelang der älteren Bewerbungsgruppe von Latsch in Nals beim Vorbereitungskurs für den Landesbewerb sogar ein Doppelsieg. In der Kategorie Bronze B und Silber B war keine andere Feuerwehr schneller. Kommandant Werner Linser gratuliert



Vorne kniend die junge A-Gruppe, hinten die B-Gruppe

den tüchtigen Latscher Bewerbungsgruppen und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude beim Trainieren, einen guten Zusammenhalt innerhalb der Truppe und weitere Erfolgserlebnisse. Auch die Nach-

barfeuerwehr aus Tarsch sei an dieser Stelle erwähnt, die ebenso mit zwei Gruppen intensiv und fleißig trainieren und immer wieder mit Achtungserfolge auf sich aufmerksam machen.

Musikkapelle Goldrain/Morter: Konzert der besonderen Art



Fotos: Miriam L. Weiß

Kapellmeister Josef Kofler und die Musikanten genießen den Applaus des Publikums

Das Kulturhaus von Morter war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung bestens, Obmann und Kapellmeister zufrieden. Josef Kofler dirigiert seit vier Jahren die Gemeinschaftskapelle von Goldrain und Morter. Zum heurigen Cäcilien Sonntag im November wird er seinen Taktstock an einen Nachfolger übergeben, oder vielleicht auch an eine Nachfolgerin. Denn die Kapelle war bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt im September 1986 bis Ende 1988 unter weiblicher Leitung, damals wohl ein Novum in Südtirol. Nach Flavia Crepez und bis heute haben sieben Dirigenten die musikalische Entwicklung der Kapelle mitbe-



stimmt, und das Niveau kann sich sehen lassen. Ein abwechslungsreiches Programm zum diesjährigen Frühjahrskonzert ist Beleg dafür. Vom modernen Konzertmarsch „Opening“ angefangen, über die Polka „Im

Wäldchen“ des legendären Ernst Mosch bis hin zu spanischen Klängen eines Ferrer Ferran und dem „Phantom Regiment“ von Leroy Anderson. Für alle war etwas dabei. Ganz im Sinne von Kapellmeister Josef Kofler, der davon überzeugt ist, dass Musik stets individuell interpretiert und deshalb ganz besonders erlebbar wird.

„Es war eine tolle Zeit mit dir und wir alle danken dir für deinen Einsatz um die Kapelle und unsere beiden Dörfer“, so Obmann Harald Plörer in seinen Dankesworten an den scheidenden Kapellmeister.

Dr. Josef Bernhart

5. Auflage der Trail Trophy

Der ASV Latsch Raiffeisen organisiert vom 7. - 8. Juni 2014 bereits die 5. Auflage der Trail Trophy. Dieser Mountainbike-Event hat sich bereits unter den Bikern einen Namen gemacht und ist für unser Dorf eine wichtige Sportveranstaltung geworden. Jeder ist beim Festplatz Latsch herzlich willkommen, um sich die Veranstaltung näher anzusehen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist sicherlich wieder der Nightride am Freitag Abend. Der Start erfolgt hierzu um ca. 21.15 Uhr.





Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Koch- und Grillstündchen

Neustart mit dem Projekt „Tischl deck di“

Im Zuge des Projektes von 2013 „Tischl deck di“ das bereits das Kochen mit Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern, sowie das Kochen mit dem Alten – und Pflegeheim Latsch beinhaltete, starten wir nun mit einer Neuauflage unserer Idee. Jeden Freitag (abhängig vom Wetter) werden wir nun gemeinsam grillen. Unseren Gau-

menfreuden und kulinarischen Ideen sollen keine Grenzen gesetzt sein und alle eure leckeren Einfälle sollen Platz haben! Gemeinsam werden wir uns an unterschiedlichen Saucen und Salaten ausprobieren. Wir freuen uns sehr, wenn ihr kommt und uns beim „Ausprobieren“ unseres „Chilloutgrillstündchen“ helft.

"S' Chilloutteam mecht sich gonz herzlich pa olle Ausschussmitglieder fan Chillout bedanken, die ollm so super pa die Aktionen mithelfen und inz unterstützen! Es isch inz a große Hilfe ... natürlich mecht mr inz a pa die Jugendlichen olle bedonken, dei inz bsunders pa dr Bonsaiaktion und pan Fifa Turnier kolfen hoben. Mir freien inz af nu viele Aktionen mit enk."

Enker Chilloutteam



Programm Juni 2014

Mi. 4.06.14 ab 15.00 Uhr

**Kochstündchen zum
Thema "Grillen"**

Info & Anmeldung bei Myri

Fr. 6.06.14 ab 15.00 Uhr

Grillstündchen die Erste

Info bei Myri

Fr. 13.06.14 ab 17.00 Uhr

**Grillstündchen
zum Schulabschluss**

Info bei Myri

Sa. 14.06.14

**Kinofahrt nach
Bozen ins Cineplexx**

Info & Anmeldung bei Myri

Mi. 18.06.14

Chillout geschlossen

Wir sind auf Reisen

Fr. 20.06.14

Chillout geschlossen

Wir sind auf Reisen

Mi. 25.06.14 - Do. 26.06.14

20.00 Uhr - 9.00 Uhr

Filmnacht im Chillout

Info & Anmeldung bei Myri

Fr. 27.06.14

Go Kart Imst

Info & Anmeldung bei Myri

Die Eisfix gehen in die Sommerpause



Mit dem Familien- und Sponsorday, erstmals im Doppelpack, beendeten die Eisfix die heurige Saison und gingen in die wohlverdiente Sommerpause. Höhepunkt des Events war natürlich wieder das Eishockeyturnier, bei dem alle Linien von der U-8, U10, U-16, Elternmannschaft, Hobbymannschaft und Serie-B abwechselnd gegeneinander um den Puck kämpften. Elegante Spielzüge bei den Serie B Cracks wechselten sich ab mit verbissenen Aktionen bei den jüngsten bis zu oft ungewollt komischen Slapstickeinlagen bei den Eltern und Hobbyspielern. In der Pause konnten sich die Sponsoren dann gegen die Jüngsten Tormänner im Penaltyschießen versuchen. Den Abschluss des Events bildete dann die gemeinsame Marende in der Eisfix-Bar wo ein reichhaltiges Buffet auf die Spieler, Eltern und Sponsoren wartete.

Seit Anfang Mai trainieren die jungen Eisfix wieder zweimal wöchentlich auf dem Sportplatz und bei schlechtem Wetter im Eisforum. Auf dem Programm steht vor allem Koordinations- und Bewegungstraining und wird unter professioneller Aufsicht abgehalten.

Angeboten wird diese Möglichkeit auch für Kinder von 4-10 Jahren die noch nicht im Verein Mitglied sind.

Training 2 mal wöchentlich Dienstag und Freitag 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr
Der Preis für die Trainingseinheiten bis August beträgt 40,00 €;

Anmeldungen und Infos unter 349/1013553 bei Michaela Pedross.



Finale in Gröden sowie Vereinsrennen in Martell

Gröden am 9. März 2014

Beim Abschlussrennen der Langlaufsaison in Gröden startete man voll motiviert und dem Finale nahe zeitig in der Früh von Latsch. Der Start wurde auf 10.00 Uhr angesetzt. Nach einer kurzen Verschnaufpause von der Fahrt war es den Athleten möglich, die gesetzte „Abfahrtsstrecke“ 1 mal (!) zu besichtigen. Hierbei muss man schon fairerweise erwähnen, dass sich die „Grödner“ die Strecke auf die eigenen Athleten zugeschnitten haben, welche natürlich öfters die Möglichkeit hatten, diese Abfahrt mit ihren Tücken und Kniffen einzuprägen, was sich auch in den Ergebnislisten widerspiegelte. Trotzdem kämpften die Latscher tapfer und neben einem 2. Medaillenrang bei der Kategorie Schüler männlich, den sich Lukas Oberdörfer sicherte, gab es eine 3. Platzierung für die Kategorie Zöglinge weiblich für Kofler Muriel Maria, einen hervorragenden 4. Platz für Prantner Emma und einige Top 10 und Top 20 Platzierungen. Aufgrund eines „Programmdefektes“ in der Zentralverwaltung fand keine Preisverteilung für das Gesamtergebnis der Volksbankrennen der einzelnen Athleten statt. Die entsprechenden Wertungen erschienen in der Ausgabe der „Dolomiten“ am 09. April 2014. Wie in diesem Artikel nachzulesen war, gewann Emma Prantner bei der Kategorie Mädchen U-12 die Volksbanktrophäe und bei den Buben errang



Lukas Oberdörfer einen hervorragenden 2. Platz. In der Kategorie U-12 erreichte Elisa Trafoier ebenso den dritten Rang wie Lisa Wörnhart in der höheren Altersklasse; abgerundet wurde das gute Ergebnis durch den dritten Platz von Sepp Marsoner bei den Masters.

Im Bild (unten) links Oberdörfer Lukas, Mitte Kofler Muriel Maria. Rechts unsere Nachwuchsmädls, welche sich auch besonders „ins Zeug gelegt haben“, Kofler Amelie Anna, Rinner Rebekka und Gamper Sophie.

Vereinsrennen am 30. März 2014 in der „Grogg Alm“ im Martelltal

Bei strahlendem Sonnenschein, sogenanntem „Kaiserwetter“ konnte das diesjährige Vereinsrennen gestartet werden. Es gab wieder eine rege Teilnahme von Jung und Alt. Athleten und Hobbylangläufer konnten sich in ihren Fähigkeiten messen. Wie immer steht bei dieser Veranstaltung nicht nur der Wettkampf, sondern auch der Spaß im Vordergrund. Besonders erfreulich – und dies sei hier extra erwähnt – ist es auch, dass durch die vielen Sponsoren in der Gemeinde und außerhalb (Bar- und Gastbetriebe, Geschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Firmen) schöne Preise gespendet werden, die dann wiederum an die Teilnehmer (für Platzierungen und als „Trostpreise“ bei der Tombola) überreicht werden können. Es wäre sonst kaum möglich eine solche Veranstaltung als Verein finanziell zu tragen. Herzliches Dankeschön dafür im Namen der Veranstalter und der Teilnehmer!

Einen besonderen Dank auch an alle fleißigen Hände im Hintergrund, die stets mithelfen zu organisieren, backen, betreuen und viele Arbeiten erledigen die außerhalb des Blickfeldes zu erledigen sind. Dank gebührt dem Sektionsleiter, den Ausschussmitgliedern, den vielen Eltern und vor allem den Athleten.



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat April 2014

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 34 / 01.04.2014 2014-47-0	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer	G.p. 92 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 20
2014 / 35 / 02.04.2014 2014-53-0	Götsch Dorothea geb. 05.03.1954 in Schlanders (BZ) Götsch Martina geb. 09.06.1984 in Schlanders (BZ) Pauli Andreas geb. 15.01.1981 in Schlanders (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Grenzmauer	B.p. 261 K.G Morter B.p. 428 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 22
2014 / 36 / 08.04.2014 2014-45-0	Mitterer Stephanie geb. 20.11.1981 in Meran (BZ)	Abbruch und Neubau eines Wohnhauses als Erstwohnung mit Garage als Zubehör	B.p. 133/2 K.G Latsch G.p. 182/2 K.G Latsch	Marktstrasse 17
2014 / 37 / 14.04.2014 2014-66-0	Pöhl Markus geb. 18.02.1970 in Schlanders (BZ)	Schaffung von Räumlichkeiten zur zeitweiligen Unterkunft von landw. Saisonsarbeitern im bestehenden Wirtschafts- gebäude	B.p. 157 M.A./P.M. 1 K.G Morter	Morter Vorhöfe 14
2014 / 38 / 15.04.2014 2014-70-0	Weiss Freddy geb. 21.08.1967 in Schlanders (BZ)	Austausch Schaufenster und Eingangstür im Erdgeschoss	B.p. 71/2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Bahnhofstrasse 10
2014 / 39 / 16.04.2014 2014-23-0	Mantinger Christian geb. 05.09.1963 in Schlanders (BZ)	Abbruch der best. landwirtschaftlichen Abstellräume und Errichtung von neuen landwirtschaftlichen und privaten Abstellräumen und Überdachungen	B.p. 894 K.G Latsch B.p. 895 K.G Latsch B.p. 896 K.G Latsch G.p. 1600 K.G Latsch G.p. 1601 K.G Latsch	Kugelgasse 13
2014 / 40 / 18.04.2014 2014-71-0	Paulmichl Siegmar geb. 28.03.1963 in Schlanders (BZ) Pinggera Alberta Martha geb. 04.11.1963 in Laas (BZ)	Durchführung von Innenarbeiten im Sinne des Art. 98 des L.G. 11.08.1997, Nr. 13	B.p. 270 M.A./P.M. 3,29 K.G Morter	Morter Mühlweg 29
2014 / 41 / 18.04.2014 2013-173-0	Ilmer Sonja geb. 09.11.1977 in Schlanders (BZ) Rinner Gerhard geb. 17.01.1977 in Schlanders (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses	B.p. 402 K.G Goldrain G.p. 193/2 K.G Goldrain G.p. 194/2 K.G Goldrain	Tisserweg
2014 / 42 / 24.04.2014 2014-56-0	Bauer Georg geb. 24.02.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem bestehenden Wohnhaus für M.A. 3 der B.p. 141 und auf der B.p. 353 K.G. Goldrain	B.p. 141 M.A./P.M. 3 K.G Goldrain B.p. 353 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 1/A
2014 / 43 / 24.04.2014 2013-195-0	Schweitzer Getränke G.m.b.H. Sitz: Industriezone 2 39021 Latsch	Errichtung Werbetafel	B.p. 566 K.G Latsch	Industriezone 2
2014 / 44 / 28.04.2014 2005-23-2	Haringer Konrad geb. 21.02.1958 in Latsch (BZ)	2. Abänderungsprojekt im Sanierungswege: Umbau und Sanierung des best. Wohnhauses, Ausbau des best. Stadels zu einer zweiten Wohneinheit und Errichtung Abstellraum für landwirtschaftliche Geräte im Kellergeschoss des „Frickenhofes“ in Morter	B.p. 102 K.G Morter B.p. 98/3 K.G Morter B.p. 98/4 K.G Morter G.p. 1355 K.G Morter G.p. 1356 K.G Morter G.p. 67/1 K.G Morter G.p. 68 K.G Morter G.p. 69/1 K.G Morter	Morter Morter Mühlweg 36 Mühlweg
2014 / 45 / 30.04.2014 2013-116-0	Fleischmann Erika geb. 15.02.1971 in Schlanders (BZ)	Aussiedlung der Hofstelle „Pfistererhof“ mit Errichtung eines neuen landwirtschaftlichen Wohnhauses und einer landwirtschaftlichen Garage	G.p. 1005 K.G Latsch	Hofgasse

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

www.pohl.it

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 1994 / 01.04.2014 2014-54-0	Fleischmann Leo geb. 15.02.1972 in Schlanders (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, sowie Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten am bestehenden Gebäude	B.p. 52 M.A./P.M. 1,2 K.G Goldrain G.p. 447 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 18
2014 / 1995 / 02.04.2014 2013-214-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung eines Hinweisschildes	G.p. 721 K.G Goldrain	Vinschgauerstrasse
2014 / 1996 / 02.04.2014 2014-55-0	Perkmann Werner geb. 20.03.1981 in Meran (BZ)	Planierungsarbeiten, Errichtung Wiesenweg, sowie Errichtung einer Zyklopenmauer in ortstypischen Natursteinen bruchrau	G.p. 492 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 38
2014 / 1997 / 15.04.2014 2014-67-0	Pöhl Jürgen geb. 13.08.1981 in Schlanders (BZ)	Ordentliche Instandhaltungsarbeiten am best. Gebäude - Austausch der Balkonbretter	B.p. 38 K.G Morter	Morter Hofergasse 5
2014 / 1998 / 15.04.2014 2014-68-0	Mair Erich geb. 06.04.1980 in Schlanders (BZ)	Ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten - Austausch der bestehenden Fenster	B.p. 116 M.A./P.M. 3 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 15
2014 / 1999 / 15.04.2014 2014-69-0	Wielander Gerd geb. 07.04.1981 in Meran (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer	B.p. 898 K.G Latsch	Plafatweg 3
2014 / 2000 / 16.04.2014 2014-48-0	Wind spa Sitz: 0	Errichtung Anlage WIND BZJ194 - Holzland Fuchs geogr, Standort 1185 log. Standort 2520	B.p. 612 K.G Latsch B.p. 782 K.G Latsch	Industriezone 15
2014 / 2001 / 16.04.2014 2014-49-0	Rosengarten Gmbh Sitz: Buozzistr. 12 39100 Bozen	Errichtung der Anlage ROSENGARTEN in St. Martin am Kofel geogr. Standort 444 log. Standort 2509	B.p. 66 K.G St. Martin am Vorberg	
2014 / 2002 / 22.04.2014 2014-52-0	Eigenverwaltung BNR Fraktion Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung eines Forstraktorweges	G.p. 2067/1 K.G Latsch	
2014 / 2003 / 23.04.2014 2014-72-0	Südtirol Dental Clinic GmbH Sitz: St. Markusstr. 1/A 39012 Meran	Anbringung Werbeaufschrift	B.p. 91/3 K.G Latsch	Marktstrasse 3
2014 / 2004 / 24.04.2014 2014-73-0	Rinner Helene geb. 20.04.1949 in Latsch (BZ)	Sanierung von zwei Bäder und Heizraum	B.p. 574 K.G Latsch	Vermoiweg 11
2014 / 2005 / 29.04.2014 2014-74-0	Perkmann Werner geb. 20.03.1981 in Meran (BZ)	Errichtung Beregnung	G.p. 487 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 488 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 489 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 490 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 491/1 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 492 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 493/2 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 494 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 495 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 497 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 498/1 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 499 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 500 K.G St. Martin am Vorberg; G.p. 502/1 K.G St. Martin am Vorberg	
2014 / 2006 / 30.04.2014 2014-75-0	Schwiebacher Paul geb. 27.10.1942 in Latsch (BZ)	Dachbündiger Einbau von Sonnenkollektoren	B.p. 194 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 17



Ich wurde geboren...

Mitterhofer Leo
16.04.2014 – Morter

Gurschler Finn
27.04.2014 – Goldrain

Auer Aylin
05.04.2014 – Goldrain

Pircher Tina
10.05.2014 – Goldrain

Gluderer Samuel
11.05.2014 – Goldrain

Gluderer Sarah
11.05.2014 – Goldrain

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Norddienst: 112

Öffnungszeiten: täglich
von 08.30 bis 12.30 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr



SONDERBETRIEB
GEMEINDEWERKE
LATSCH



AZIENDA SERVIZI
MUNICIPALIZZATI
LACES

Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch






Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivildienst - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktions- verwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Freitag (abwechselnd mit Referentin Andrea Martha Kofler)	11:00 - 12:30 Uhr
 Vize - Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereins- häuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbebezonen - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Freitag (abwechselnd mit Bürgermeister)	11:00 - 12:30 Uhr
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
Jeden Mittwoch zwischen 18:00 und 19:00 Uhr steht eine/r der vier Referenten/innen oder der BM zur Verfügung.		

Sommer-Öffnungszeiten der Bibliotheken
Ab 16. Juni 2014

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Montag: 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag: 18:00 - 20:00 Uhr Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr Freitag: 18:00 - 20:00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 18:00 - 20:00 Uhr Freitag: 18:00 - 20:00 Uhr Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 18:00 - 20:00 Uhr Freitag: 18:00 - 20:00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Im Gedenken an

GERSTL Karl
18.04.2014

FUCHS Manfred
26.04.2014

TSCHOLL Friedrich
01.05.2014

EDER Eugen Alfred
14.05.2014



REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Juni 2014

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Druckerei Kofel, Vetzan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ



Ich vertraue dem,
der gute Karten hat.

Die Raiffeisenkasse macht mich flexibel.
Mit der Raiffeisen Bankkarte, Kreditkarte und R-Card
kann ich bargeldlos rund um die Uhr bezahlen –
bequem und mit größtmöglicher Sicherheit.
Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/karten



Raiffeisen Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.